

Was ist im Fühlsäckchen?

Kinder erschließen sich Gegenstände durch Tasten und Fühlen.

Methodenkategorie

- » Objekte wahrnehmen

Kompetenzbereiche

- » (Inter-)Kulturelle Kompetenz
- » Wahrnehmungsfähigkeit
Tastsinn
- » Sprachkompetenz
Beschreiben des Gegenstands mit Adjektiven
- » Urteilskompetenz
Rückschlüsse aus dem Besprochenen ziehen
Vergleich der Gegenstände mit solchen, die aus dem Alltag bekannt sind

Rahmen

- » Alter ab 5 Jahre
- » Maximal 15 Kinder
- » Zeitbedarf circa 10 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Repliken, deren Originale während der Führung zwar (in Vitrinen) betrachtet, nicht aber berührt werden können.
- » Eventuell ähnliche Original-Objekte oder andere zum Thema passende Materialien und Gegenstände
- » Fühlsäckchen

So geht's

- » Die Kinder bekommen einen Gegenstand in einem Fühlsäckchen präsentiert. Halten Sie mehrere Fühlsäckchen mit dem gleichen Gegenstand bereit, damit die Kinder sich über ihre Eindrücke austauschen können.
- » Die Kinder schauen nicht in die Fühlsäckchen hinein. Allein durch das ertasten und Erfühlen beschreiben sie die Objekte gemeinsam.
- » Daraus ergibt sich ein Gespräch über die Eigenschaften des Materials, die Funktion, Herstellung dieses Gegenstandes, das zu seiner Bedeutung und seinem Namen führt.

**Tipps & Tricks**

- » Achtung: Das Greifen ins Fühlsäckchen kann bei manchen Kindern Ängste auslösen.

Varianten & Kombinationen

- » Die Kinder suchen den Gegenstand oder ihm ähnliche Gegenstände in der Ausstellung.
- » Lassen Sie verwandte Gegenstände ertasten und vergleichen.
- » Lassen Sie Gegenstände aus gegensätzlichen Materialien ertasten.
- » Probieren Sie den Gegenstand in seiner Funktion aus.